Zeitweilige Entwicklung einer II. Generation des Zitronenfalters (Gonepteryx rhamni L.)

von HANS TECHRITZ

Die anormalen Witterungsverhältnisse der letzten Jahre haben teilweise die Entwicklung verschiedner Insekten erheblich beeinflußt. So trat 1955 ganz überraschend im Gebiete des Keulenberges, nördlich von Königsbrück, nach dem verregneten u. kühlen Sommer während der herbstlichen Schönwetterperiode eine zweite Generation des Zitronenfalters (Gonepteryx rhamni L.) auf.

Die Falter, welche sich in den wenigen noch vorhandenen Kleeschlägen tummelten, waren gegenüber den normal entwickelten Tieren besonders klein, dafür aber lebhafter gelb in der Farbe. Im ganzen konnten damals fünf solcher Falter gefangen werden. Auch im vergangenen, regenreichen Sommer war durchaus die Möglichkeit der Bildung einer II. Generation gegeben (war es 1956 der Fall ? Red.), welche nach der Literatur hin und wieder einmal vorkommen soll, wenn im Sommer durch besonders kühle Witterung der allgemeine Falterflug wochenlang unterbrochen worden ist. Allerdings beschränkt sich das Vorkommen dieser kleinen Falter nur auf ein bestimmtes Gebiet zwisch. dem Keulenberg u. dem Wagenberg bei Königsbrück.

Aufschlußreicher Käferfang

von HANS TECHRITZ

Zwischen Königsbrück u. Reichenau hat die Pulsnitz ein tiefes, oft schluchtartiges Tal eingeschnitten, in dem die Perle des Kreises Kamenz, das Naturschutzgebiet Tiefental, liegt. Jeder, der hier entlang wandert, sei es als Erholungssuchender oder beobachtender Naturfreund, wird

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: 1_1-9

Autor(en)/Author(s): Techritz Hans

Artikel/Article: Zeitweilige Entwicklung einer I I . Generation des Zitronenfalters (Gonepteryx rhanmi L.) 3